Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">>

Sind als das liecht der sunen oder
des mans oder der herzen und das
mitel und das leyplich sind dauon
der schaden abkomt Die gotheit ist
das liecht und die menscheit erstz
der leichnam und unser will sol sein
der schaden der sol werden bezwart
on alles wider halten des herzen
nach der geleichheit des lebens erst
als der schaden bezwart wirt nach
der bewegung des leichnams dar
der schaden abkomt und dis zu
volpringen sol er piten umb ein
volkomen erkennen des hechsten
willen gots Zu dem andern ob
zu erkennen volkomenlich sich selbs
Das ist seiner eygen abgrundige
snodheit undankperheit und un
wirdikeit alles guts umb sich selbs
volkomlichen Zu dem dritten
umb zu haben ein volkomene er
kantnus von allen gruntlichen tu
genden und sunderlichen sol er er
beiten umb die gruntliche tugent

zu smaheit vnd demutigen